

03-01/02/03

# 1A PERLFUGE SCHMAL

## ANWENDUNGSBEREICH:

1A Perlfrage eignet sich besonders für die Verfugung saugfähiger Keramikbeläge aus Steingut. Die Einfugbarkeit, das Ansteifverhalten in der Fuge, das Wasserrückhaltevermögen und die Abwaschbarkeit wurden besonders auf diese Bodenbeläge abgestimmt. Zur Verfugung von nicht oder schwach saugenden Belägen wie Steinzeug, Glasmosaik und Keramik empfehlen wir 1A Kristallfuge 2.0. 1A Perlfrage ist auch zur Verfugung von Naturstein geeignet, wenn die produkteigenen Merkmale des Natursteins dies zulassen. Wir empfehlen hier die Durchführung einer Probeverfugung. 1A Perlfrage ist einsetzbar für Fugenbreiten bis 6,0 mm im Innenbereich, an der Wand und auf dem Boden, sowie in Trocken-, Feucht- und Nassräumen

## EIGENSCHAFTEN:

1A Perlfrage verfügt über folgende Eigenschaften:

- früh waschbar
- gute Einfug- und Wascheigenschaften
- geschmeidig
- diffusionsoffen
- härtet rissfrei aus
- für Fußboden- und Wandheizung geeignet
- frost- / tauwechselbeständig
- frei von gesundheitsschädlichem silikogenen Quarzfeinstaub
- CG2 gemäß DIN EN 13888

## UNTERGRÜNDE:

Nach dem Anziehen des Verlegemörtels sind die Fugen ausreichend tief auszukratzen. Den Fliesenbelag anschließend feucht reinigen. Der Verlegemörtel muss völlig abgebunden sein, da es sonst zu Verfärbungen kommen kann. Stark saugende Beläge sollten vorab gleichmäßig vorgesenst werden. Die Fugenflanken müssen frei von Verschmutzungen und allen die Haftung beeinträchtigenden Verunreinigungen sein. Der Zeitpunkt der Verfugung richtet sich nach dem Abbindeverhalten des eingesetzten Dünnbettmörtels und beträgt ca. zwischen 3 und 72 Stunden. Bei der Dickbettverlegung muss das Mörtelbett ausreichend fest und gleichmäßig trocken sein. Nicht auf Flächen mit unterschiedlichen Oberflächentemperaturen verfugen!

## VERARBEITUNG:

1. 1A Perlfrage nur mit sauberem Wasser in einem sauberen Gefäß anrühren. Je nach gewünschter Konsistenz und saugenden bzw. nichtsaugenden Eigenschaften der Fliesen werden 5 kg 1A Perlfrage

mit 1,3 l bis 1,5 l Wasser zu einer homogenen, geschmeidigen Masse angerührt. Wir empfehlen ein geeignetes mechanisches Rührgerät, mit einer Drehzahl von 300 – 450 U/min. Nach einer kurzen Reifezeit von etwa 2 Min. wird der Fugenmörtel nochmals aufgerührt.

2. 1A Perlfrage wird mit einem Fugbrett unter leichtem Druck eingearbeitet und diagonal zur Fuge sauber abgezogen, so dass der Fugenquerschnitt völlig gefüllt ist. Um eine vollständige Füllung in einem Arbeitsgang zu erreichen, sollte der überschüssige Fugenmörtel erst nach 45 – 60 Sek. diagonal sauber abgezogen werden.

3. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels mit einem angefeuchteten Schwammbrett die Konturen freisuchen. Nach einigen Minuten mit dem Schwammbrett sauber nachwaschen. Den Fliesenbelag auf keinen Fall mit einem Tuch nachreiben.

4. Bewegungsfugen an den vorgesehenen Stellen mit Silikon ausfüllen.

5. Evtl. entstandene Mörtelschleier mit dem Schwammbrett und sauberem Wasser nach einigen Stunden entfernen. Die frische Fuge vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und starkem Luftzug schützen. Abwaschwasser häufiger wechseln. Nach ausreichender Standzeit ist die Fugenoberfläche leicht zu glätten, ohne die Fuge auszuwaschen.

6. Keine trockenen Lappen verwenden, da Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.

7. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (niedrige Luftfeuchtigkeit, Zug, Wind) und starksaugenden keramischen Scherben wird das optimale Erhärten des Fugenmörtels durch Nachbehandlung des Fugenquerschnitts mit sauberem Wasser unterstützt.

### Technische Daten

|                    |  |
|--------------------|--|
| Zusammensetzung    | Zement, mineralische Zuschlagstoffe und hochwertige Additive |
| Fugbreite          | 1 – 6 mm   |
| Topfzeit           | Ca. 60 Min.  |
| Verarbeitungstemp. | +5°C bis +25°C   |
| Begehbar           | Nach ca. 12 Stunden*   |
| Voll belastbar     | Nach ca. 48 Stunden*   |
| Wasserbedarf       | 1,3 – 1,5 l / 5 kg   |
|                    | 5,2 – 6,0 l / 20 kg  |
| Schüttdichte       | Ca. 1,26 kg / dm <sup>3</sup>                                |
| Frischmörteldichte | Ca. 1,9 kg / dm <sup>3</sup>                                 |
| Lagerung           | Ca. 12 Monate trocken  |

03-01/02/03

# 1A PERLFUGE SCHMAL

\*Diese Angaben beziehen sich auf 20°C Raumtemperatur und 65% relative Luftfeuchte

**FARBEN:**

Grau  
Silbergrau

**LAGERUNG:**

Trocken, ca. 12 Monate im original verschlossenen Gebinde

**LIEFERFORM:**

Säcke a 25 kg  
Beutel a 5 kg

**VERBRAUCH:**

| Format in cm | Fugenbreite in mm | Fugentiefe in mm | Verbrauch je 10 m <sup>2</sup> in kg |
|--------------|-------------------|------------------|--------------------------------------|
| 2 x 2        | 1,5               | 2                | 5,8                                  |
| 10 x 10      | 3                 | 6                | 7,0                                  |
| 15 x 15      | 3                 | 6                | 4,9                                  |
| 20 x 20      | 3                 | 8                | 4,9                                  |
| 30 x 30      | 5                 | 8                | 5,5                                  |
| 40 x 30      | 4                 | 10               | 4,8                                  |
| 60 x 30      | 4                 | 10               | 4,1                                  |

zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.

**VORSICHTSMASSNAHMEN:**

Von Kindern fernhalten. Das Produkt enthält Zement. Einatmen des Staubes vermeiden. Die Flüssigkeit nicht schlucken. Der Mörtel reagiert alkalisch und längerer Kontakt mit ungeschützten Körperteilen ist zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen und Mörtelspritzer sofort abwaschen. Wenn das Material in die Augen gelangt, sofort mit viel klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

**GISCODE: ZP1**

**ZUR BEACHTUNG:**

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind



**Noch Fragen?  
Wir sind für dich d1A!**